

BERGMANNSKAPELLE WIEDEN

Weihnachtskonzert

Fotos an mehr.bz/mobile

WIEDEN (pbe). Zwischen „Himmel und Erde“, unter diesen Titel stand bei der Bergmannskapelle Wieden das diesjährige Weihnachtskonzert. Im wahrsten Sinne des Wortes zwischen Himmel und Erde fühlten sich bei diesem gelungenen Konzertabend auch die Besucher, denen Hubert Behringer und seine Musiker neben frohen, unbeschwerten Stunden auch eine freudig wohltuende Weihnachtsstimmung bescherten. Den Schlüssel hierzu lieferte natürlich die Musik. Dies zeigte gleich zu Beginn die jungen Zöglinge mit ihrem Auftritt unter der Leitung von Hubert Behringer als sie mit ihren weihnachtlichen Melodien an das Fest der Freude erinnerten. Glanzvoll und mit Hingabe boten die jungen Nachwuchsmusiker ihre vorgetragene „Ode an Europa“, der offiziellen Hymne der Europäischen Union, bekannt auch als Neunte Sinfonie von Ludwig van Beethoven, meisterlich begleitet von Kai Klingele und seiner Trompete. Aber auch damit konnten die Jüngsten ihr Publikum begeistern; „Linus and Lucy“, einer populären Komposition von Vince Guaraldi, die bereits in verschiedenen Fernsehsendungen gezeigt wurde. Sicher ist auch, die Bergmannskapelle Wieden muss sich um ihren Nachwuchs keine Sorgen machen, wie Vorstand Jakob Dörflinger und Hubert Behringer mit sichtlicher Genugtuung feststellten. Denn auch die Jugendkapelle unter der erprobten Stabführung von Simon Behringer mit 30 Bläserinnen und Bläsern ist eine tragende und unverzichtbare Säule der kulturellen Szene in der kleinen Belchengemeinde. Bei zahlreichen Veranstaltungen überraschen die jungen Musiker mit ihren Auftritten immer wieder ihr Publikum. So auch beim diesjährigen Weihnachtskonzert in der voll besetzten Festhalle in Wieden. In jedem Fall gut und sicher getroffen haben Simon Behringer und sein Orchester den Geschmack ihres Publikums mit dem lebendigen und wundervollen Song der britischen Sängerin Adele, „Rolling in the Deep“. Übrigens, das von ihr 2010 veröffentlichte Lied ist in den USA ein großer „Crossover-Hit“ geworden. Ebenfalls musikalisch überzeugen konnten die jungen Musiker mit „Baba Yetu“, dem Vaterunser auf Suaheli sowie dem großartigen Stück der bekannten schwedischen Popgruppe ABBA, „Thank you for the music“. Glanzvolle musikalische Akzente setzte die Jugendkapelle auch mit dem hervorragend gespielten „Wickie Medley“ und den bezaubernden Melodien aus der gleichnamigen TV-Serie sowie dem dem wunderschön zelebrierten Gospelsong „Amen“. Echt gespannt sein durfte man nun auf das, was Hubert Behringer und seine Bergmannskapelle an diesem Abend, der gleichzeitig auch Höhepunkt des eigenen musikalischen Schaffens ist, den erwartungsfrohen Besuchern zu bieten hatte. Majestätisch und erhaben erklang, von der Bergmannskapelle gefühlsbetont gespielt, Beethovens geradezu ergreifender und erbaulicher Choral, „Die Himmel rühmen“. Weiter ging die von Jakob Dörflinger angekündigte musikalische Reise mit einer klangvollen und atemberaubenden Beschreibung unserer Erde in einer von Kurt Gable großartig und stimmungsvollen Komposition „Der blaue Planet“. Dem Planeten Adieu und in höhere Sphären entschwebten die Musiker schließlich mit ihrem Stück, „Music von Apollo 13“, begleitet von Solist Philip Behringer auf dem Flügelhorn. Flügel als Solist verlieh auch Christian Sprich der recht flott und sicher

gespielten Pop-Ballade, „I believe I can fly“, dem Titelsong aus dem Film „Space Jam“. Gleichfalls ihre Talente als Solisten eindrucksvoll unter Beweis stellten Daniel Behringer und Jakob Dörflinger in dem Slow Rock Song „Sternschnuppen“. Dass sie über wunderbare Stimmen verfügen, bewiesen Vater Hubert Behringer und seine Tochter Ramona in der fröhlichen dargebotenen Polka „Sterne der Heimat“ bevor sich der Bühnenvorgang nach dem imposantem und zackig gespielten Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ von Rudi Fischer und einer weiteren musikalischen Zugabe schloss. **3 Fotos: Hubert und Ramona Behringer als Gesangs-Solisten. Bläser der Bergmannskapelle. Ehrung wird nachgeliefert. Mit freundlichen Grüßen Paul Berger**